

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 14/0093
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 04.03.2014
Bearb.:	Frau Anne Ganter	Tel.: 368	öffentlich
Az.:	15-Frau Ganter/Ju		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	19.03.2014	Anhörung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	20.03.2014	Anhörung

Jährlicher Bericht zum Umsetzungsstand des LAP 2008-2013, Stand: 28.02.2014

Am 15.07.2008 wurde der Lärmaktionsplan für Norderstedt (LAP, Stand: 19.05.2008) endgültig beschlossen. In dessen Anhang 8 sind die Maßnahmen aufgelistet, mit denen die angestrebte Lärminderung erreicht werden soll. Gemeinsam mit den Fachbereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung, Verkehrsaufsicht und dem Betriebsamt wurde die Umsetzung des Lärmaktionsplans 2013 fortgesetzt. Wie schon in den Vorjahren wurden zusätzliche Maßnahmen umgesetzt, die ebenfalls der Lärminderung dienen.

Zusammengefasst sind zur Lärminderung seit 2008

- 55 Maßnahmen bereits vollständig umgesetzt und
- 11 weitere Maßnahmen zumindest teilweise realisiert.

So konnten auch im vergangenen Jahr weitere Maßnahmen abgeschlossen bzw. eingeleitet und damit ein Fortschritt für den Lärmschutz erreicht werden.

Die detaillierten Prüfungen haben für 15 Maßnahmen ergeben, dass sie unter den gegebenen Bedingungen auf absehbare Zeit nicht machbar sind. Aus unterschiedlichen Gründen ist die Umsetzung von weiteren 39 Maßnahmen zur Lärminderung nun erst für die kommenden Jahre vorgesehen.

Bei den noch nicht (vollständig) umgesetzten Maßnahmen wurde angegeben,

- bis wann sie ggf. später umgesetzt werden sollen (z.B. 2008-01),
- welche Bedingungen ggf. zunächst erfüllt sein müssen, damit eine Umsetzung möglich ist (z.B. 2013-08) bzw.
- aus welchen Gründen sich eine Umsetzung inzwischen als unmöglich erwiesen hat.

Alle noch nicht oder teilweise umgesetzten Maßnahmen wurden in den Maßnahmenkatalog des LAP-Entwurfes 2013-2018 übertragen. Dabei wurde ihre Dringlichkeit bzw. Bedeutung für die Lärmschwerpunkte aufgrund der Ergebnisse der strategischen Lärmkartierung 2012 neu bewertet.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
2008			
2008-01	Glashütter Damm	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Bargweg - Segeberger Chaussee	<i>Prüfung einer Herausnahme aus dem Vorbehaltsnetz bis Dez. 2017. Einzelfallprüfung für eine Ausweitung der Tempo 30-Zone (zur Unterbindung von Schleichverkehren) bis Juni 2018 - Umsetzung in Abhängigkeit des Ergebnisses innerhalb von 12 Wochen. Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Glashütter Damm kein Lärmschwerpunkt.</i>
2008-02	Garstedt	Integrierte verkehrliche Untersuchung zur Entlastung des Bereichs Ochsenzoller Str. / Ohechaussee / Bebauungsgrenze bis zum Scharpenmoorpark	Die verkehrliche Untersuchung für den Raum Garstedt wurde in Zusammenarbeit mit dem VK Garstedt bearbeitet. <i>Die geplanten Kreisverkehre an der Ochsenzoller Str. / Berliner Allee und Ochsenzoller Str. / Tannenhofstr. wurden als lärmindernde Maßnahmen in den LAP-Entwurf 2013-2018 aufgenommen</i>
2008-03	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße	Verlegung der Umleitungsstrecke für A7 von Ulzburger Straße auf S.-H.-Straße	Beide Bedarfsumleitungsstrecken für die A7 nach Norden und Süden führen nicht mehr über das Norderstedter Stadtgebiet.
2008-04	Belastungsschwerpunkte Ulzburger Straße, Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Marommer Straße, Berliner Allee – Kohfurth, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	Überprüfung und Fortschreibung des LKW-Lenkungskonzepts zur Entlastung des Stadtgebiets durch konsequente Verlagerung auf den Ring	Die von den politischen Gremien beschlossene Norderstedter Vorrangroute ist in die Lkw-Navigationssysteme implementiert. <i>Es soll eine amtliche Beschilderung für die beschlossene Vorrangroute geben. Die Umsetzung soll im Sommer 2014 beginnen.</i>
2008-05	Entlastungswirkung in der Fläche	Initiierung von CarSharing (Sondierungsgespräche)	Seit 01.09.2010 betreibt die Stadtverwaltung in Kooperation mit Greenwheels 3 Car-Sharing-Stationen in Norderstedt: <ul style="list-style-type: none"> • Norderstedt-Mitte vor der Post • Garstedt am ZOB (verlegt in Birkenweg) • Ulzburger Straße 6 (verlegt auf Mittelweg) Zum 01.02.2012 wurden zwei Standorte verlegt und eine weitere Station eingerichtet. Norderstedt-Mitte bleibt unverändert bestehen. Die neuen Stationen befinden

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
			sich jetzt in: <ul style="list-style-type: none"> • Friedrichsgabe: Ecke Bahnhofstraße / Distelweg • Glashütte: Mittelstraße • Garstedt: Birkenweg
2008-06	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Einbau von lärmmin-derndem BODAN-Gleisein-deckungssystem an AKN-Streckenübergang Elfenhagen und Quickborner Str.	Mit Sanierung der Bahnübergänge ist die Maßnahme abgeschlossen.
2008-07	Stadtgebiet allge-mein	Überprüfung des Vor-behaltsnetzes mit Zwi-schenstufen (kleine Ringlösung, Stadtring) bis 2013 nach RAS-N	<i>Die Überprüfung des Vorbehaltsnetzes soll bis Dez. 2017 abgeschlossen sein.</i>
2008-08	Belastungsschwer-punkt Alter Kir-chenweg - Stonsdorfer Weg	Herstellen einer durch-gängigen Radverkehrs-anlage ausreichender Breite	Auf der Südseite des Alten Kirchenweges wurde im April 2011 ein Schutz-streifen für den Radverkehr von der Einmündung Ulzburger Straße bis zum „Uhlenkamp“ in Verbindung mit einer Mittelinsel in Höhe des Grünzuges ein-gerichtet (s. Nr. 2008-13). Damit stehen jetzt beidseitig Radverkehrsanlagen zur Verfügung.
2008-09	Entlastungswirkung in der Fläche	Konzeption und Aufbau eines Lärmbeschwerde-managements in der Stadtverwaltung	Ein dezentrales Beschwerdemanagement wurde zum 01.02.2012 im Dezernat III ein-gerichtet.
2008-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept)	Die Beschilderung des Alltags- und Freizeit-netzes ist auf 160 km in Klartextbeschilderung unter Berücksichtigung des Landes-netzes und der Kreisnetze umgesetzt. Für bestimmte Haupt- und Nebenrouten sind noch spezielle ergänzende Einschubschilder (analog der Themenrundwege und der Routenausweisung in Hamburg) vorge-sehen (VEP). Das Radwegenetz ist neben anderen Informationen auf der Internetplatt-form der Stadt Norderstedt eingestellt.
2008-11	Glashütter Damm	Ausbau der Radroute Hasloh – Lemsahl	Der Radverkehr wurde auf die Fahrbahn verlegt (Aufhebung der Benutzungspflicht des Radweges)
2008-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Aufwer-tung von Haltestellen im ÖPNV	Programm zur Aufwertung der Bushalte-stellenhäuschen wurde Ende 2009 abge-schlossen.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
2008-13	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen einer Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfendes Element im Bereich des Grünzugs	Der Bau der Mittelinsel in Verbindung mit der Einrichtung eines Schutzstreifens auf der Südseite wurde im April 2011 abgeschlossen.
2008-14	Ruhige Gebiete „Staatsforst Rantzau / Garstedter Feldmark“, „Moorgürtel Ohemoor“, „Moorgürtel Glasmoor“, „Moorgürtel Wittmoor“	Aufnahme des Schutzzwecks „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ in die Schutzgebietsatzungen für LSG und NSG	<i>Der Schutzzweck „Erhaltung Ruhiger Gebiete“ soll im Zusammenhang mit den Ausweisungsverfahren der Schutzgebiete als LSG + NSG durch die Stadt eingebracht werden, sofern eine naturschutzfachliche Begründung gegeben ist. Zuständig für den Erlass der Schutzgebietsverordnungen sind die uNB bzw. die oNB: Eine Einleitung der Verfahren ist aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen dieser Behörden immer noch nicht erfolgt und kann durch die Stadt nicht veranlasst werden.</i>
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie 295 von Garstedt nach Bönningstedt	Die Buslinie 295 wurde mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 neu eingerichtet.
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Verlängerung der Taktzeiten (nachts) des U-Bahnbetriebes von Ochsenzoll bis Norderstedt-Mitte am Wochenende und vor Feiertagen / Anpassung an Hamburger Standard	Die Verlängerung der Taktzeiten wurde auf politischen Beschluss im Dezember 2008 zum Fahrplanwechsel realisiert.
Zusätzlich in 2008	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Ulzburger Straße zwischen Breslauer Straße und Rathausallee
2009			
2009-01	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Abschnitt zwischen Segeberger Chaussee und Am Ochsenzoll nicht mehr Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Einzelfallprüfung wird aufgrund der Verkehrsverlagerungen durch die Baumaßnahme am Knoten Ochsenzoll erst nach deren Abschluss in 2014 begonnen. Je nach Ergebnis der Einzelfallprüfung können auch andere Maßnahmen mit gleicher lärmindernder Wirkung zum Tragen kommen. Je nach Art der Maßnahme, und wenn die entsprechenden Haushaltsmittel dafür bereit stehen, ist ein Abschluss der Maßnahme bis 2015 möglich.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
2009-02	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Harckesheyde	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Str. - Harckesstieg	Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass die Betroffenen mit einer Lärmbelastung von mehr als 55dB(A) nachts bereits einen finanziellen Ausgleich für den Lärmschutz im Zuge des Ausbaus der Harckesheyde erhalten haben. Damit entfällt die Anordnungsgrundlage.
2009-03	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h auf 2 Abschnitten: Oadby-and-Wigston-Straße - Buckhörner Moor und östlich ZOB - Ulzburger Straße	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist der östliche Abschnitt zwischen Heidbergstraße und Ulzburger Straße weiter ein Lärm-schwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Wegen verkehrstechnischer Probleme bei einer Tempo 30-Ausweisung soll der Abschnitt für die Einzelfallprüfung von ZOB bis Ulzburger Str. ausgeweitet werden (Hinweis: Überprüfung der LSA-Schaltung erforderlich).</i>
2009-04	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung; kurzfristige Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Syltkuhlen - Birkhahnkamp	Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass hier keine Menschen von einer Lärmbelastung über 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts betroffen sind. Daher entfällt die rechtliche Anordnungsgrundlage. Mit der derzeit im Bau befindlichen Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. wird dieser Bereich verkehrlich entlastet.
2009-05	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Abschnitt nicht mehr Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Das Stellungnahmeverfahren wird bis Juni 2016 abgeschlossen sein. Bei positivem Ergebnis wird Tempo 30 nachts bis Dez. 2016 angeordnet bzw. eine Maßnahme mit gleicher Wirkung ergriffen.</i>
2009-06	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Nächtliche Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ulzburger Straße - Falkenbergstraße	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Abschnitt nicht mehr Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Das Stellungnahmeverfahren wird bis Juni 2016 abgeschlossen sein. Bei positivem Ergebnis wird Tempo 30 nachts bis Dez. 2016 angeordnet bzw. eine Maßnahme mit gleicher Wirkung ergriffen.</i>
2009-07	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im	Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist für den Nachtzeitraum 2012 erfolgt. Unterstützung durch Dialogdisplay seit Nov. 2013. <i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Ab-</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
		Abschnitt Großer Born - Glashütter Damm	<i>schnitt zwischen Glasmoorstraße und Glashütter Damm Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Das Stellungnahmeverfahren für eine ganz-tägige Geschwindigkeits-reduzierung auf 30 km/h wird bis Juni 2016 abgeschlossen sein. Bei einem positiven Ergebnis erfolgt die Anordnung bis Dez. 2016.</i>
2009-08	Belastungsschwerpunkt Poppenbüt-teler Straße Nord	Ausbau des straßenunabhängigen Radweges von Glashütte über S.-H.-Straße nach Norderstedt-Mitte (Anschluss an "Am Exerzierplatz")	Der Ortsteilverbindungsweg Jägerlauf mit Querung der Schleswig-Holstein-Straße und der Anschluss an den vorhandenen Radweg an der Straße „Am Exerzierplatz“ sind hergestellt. Eine insektenfreundliche LED-Beleuchtung wurde im April 2010 ergänzt (Modellprojekt), ebenso die Beschilderung in Verbindung mit dem „Rundweg an der Tarpenbekniederung“.
2009-09	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Ochsenzoller Straße - Kirchenstraße	Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für den Nachtzeitraum ist 2012 erfolgt. Unterstützung durch Dialogdisplay ist vorbereitet. <i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Abschnitt weiter Lärmschwerpunkt. Das Stellungnahmeverfahren für eine ganz-tägige Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wird bis Juni 2016 abgeschlossen sein. Bei einem positivem Ergebnis erfolgt die Anordnung bis Dez. 2016.</i>
2009-10	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Wenn Einzelfallprüfung positiv ausfällt: Bau einer Mittelinsel als geschwindigkeitsdämpfendes Element in Höhe Hökertwiete (nördlich), Standortüberprüfung der Ampel vor der Schule.	Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h für den Nachtzeitraum ist 2012 erfolgt. <i>Der Bau einer Mittelinsel als unterstützendes Element kann aufgrund fehlender Flächen innerhalb des Straßenraums und für erforderliche angrenzende Gehweganschlüsse nicht vorgenommen werden.</i>
2009-11	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Straße – Friedrichsgaber Weg	Prüfauftrag: Bau einer weiteren Mittelinsel Höhe Buschweg / Bushaltestelle	Hier ist kein Grunderwerb möglich. <i>Da die Buslinie 193 auf die Horst-Embacher-Allee verlegt werden soll (nach 2013, dann mit entsprechenden Querungshilfen zwischen den Bushaltestellen), scheint die Maßnahme hier entbehrlich zu werden.</i>
2009-12	Entlastungswirkung in der Fläche	Einrichten einer Mobilitätsmanagementstelle	Das Mobilitätsmanagement wird in folgenden Bereichen umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Individuelles Marketing soll im Sommer 2014 beginnen (s. 2009-13)</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
			<ul style="list-style-type: none"> • <i>Gespräche mit der Wohnungswirtschaft bis Dez. 2015 (s. 2009-15)</i>
2009-13	Entlastungswirkung in der Fläche	Kampagne zur Verbesserung der Information über die Mobilitätsangebote im Umweltverbund <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen einer Umweltverbundkarte ▪ Individualisiertes Marketing 	Der „Mobilfalter“ wurde 2012 herausgegeben. <i>Das Individualisierte Marketing kann bis Ende 2014 in einer ersten Runde durchgeführt werden.</i>
2009-14	Entlastungswirkung in der Fläche	Parkraumbewirtschaftung für Norderstedt mit Schwerpunkten Norderstedt-Mitte und Garstedt (Erhebungen, Konzeption)	An der Rathausallee erfolgt eine zeitliche Bewirtschaftung der Parkplätze für die öffentlichen oberirdischen Stellplätze in Verbindung mit PACT (2 Std.-Beschränkung). In Garstedt erfolgt eine großräumige Bewirtschaftung (Bewohnerparken) rund um das Herold-Center.
2009-15	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Gespräche mit der Wohnungswirtschaft zum Angebot von Mobilitätsdienstleistungen für Mieter/-innen	<i>Sollen bis Dez. 2015 durchgeführt und abgeschlossen werden.</i>
2009-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Optimierung der Taxihalteplätze (Gesprächsrunden, Konzeption)	<i>Gesprächsrunden zur Halteplatzoptimierung sollen bis Ende 2014 aufgenommen werden. Die Erstellung des Konzepts wird danach bis Juli 2015 abgeschlossen.</i>
2009-17		Konzept zur City-Logistik (Gutachten)	<i>Die Fertigstellung des Konzepts zur City-Logistik erfolgt bis Dezember 2015.</i>
2009-18		Entwicklung einer Konzeption für den Fußgängerverkehr (barrierefreie Stadt)	<i>Die Konzeption für den Fußgängerverkehr hat im Juli 2012 begonnen und wird voraussichtlich im April 2014 abgeschlossen sein (Mängelanalyse, Prioritätenliste, Kostenansatz für die Umsetzung).</i>
2009-19		Aktualisierung des Haltestellenprogramms zur Aufwertung von Haltestellen im ÖPNV (Analyse, Konzept)	<i>Ein Programm zur sukzessiven Aufwertung der ÖPNV-Haltestellen wird bis Juli 2014 erstellt, um die entsprechenden Haushaltsmittel einzuwerben.</i>
2009-20		Konzept zur Einrichtung von Mobilpunkten	Das Konzept ist erstellt.
2009-21		Programm für ein "fahrradfreundliches Norderstedt"	<i>Das Radverkehrskonzept der Stadt Norderstedt als Teil des VEP wird bis Anfang 2015 im Sinne einer fahrradfreundlichen Stadt fortgeschrieben.</i> Weitere Teilbereiche eines Programms

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
			<p>werden durch verschiedene Institutionen abgedeckt, wie z. B. Reparaturkurse durch die VHS, geführte Radtouren durch den ADFC, Fahrradflohmkt durch SPD und Fahrradversteigerungen durch Stadtverwaltung.</p> <p>Die Entwicklung des Themenrundwegekonzeptes mit der Eröffnung der Rundwege der Klänge, in der Tarpenbek-Niederung und im Alsterland und die Einrichtung eines Fahrradverleihsystems mit mittlerweile 9 Stationen im Stadtgebiet sind Elemente eines „fahrradfreundlichen Norderstedts“.</p> <p>Die Fahrradkarte Norderstedt wurde 2013 erstmals herausgegeben.</p>
2009-22		Radstation (Machbarkeitsuntersuchung und Marktanalyse)	<p>Der Bau einer Fahrradstation in Norderstedt-Mitte ist geplant. Die Potentialanalyse mit einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist abgeschlossen.</p> <p><i>Bauantrag und Betreiberwahl sollen bis Mai 2014 abgeschlossen werden. Eine Realisierung ist bis Anfang 2015 vorgesehen.</i></p>
2009-23		Abstellanlagenkonzept für den Radverkehr (Analyse, Bedarfsermittlung, Konzeption)	Das Konzept wurde 2013 abgeschlossen.
2009-24	Nächtlicher Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Ausbau der Radroute Quickborn - Wilstedt	<p>Der fehlende Lückenschluss vom Kringelkrugweg bis zur Oststraße inkl. Mittelinsel bzw. Schleswig-Holstein Straße wurde in 2011 realisiert.</p> <p>Ein ausreichender Fahrradweg ist im östlichen Abschnitt der Quickborner Straße auf der Südseite nicht vorhanden. Daher wurde hier ein Schutzstreifen im Dezember 2012 hergestellt (von Ulzburger Str. bis Bushaltestelle Bahnhofstr.)</p>
2009-25	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord (bis Quickborner Str.)	Integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum stadtgestalterischen Umbau	<p>Der erarbeitete Rahmenplan wurde von den politischen Gremien am 19.04.2012 beschlossen.</p> <p><i>Es ist geplant, im Herbst 2014 mit den Bauarbeiten für den 1. Meilenstein zu beginnen.</i></p>
2009-26	Belastungsschwerpunkt Rathausallee	Einrichtung einer Car-Sharing-Station am Bahnhof (Büro und Kfz-Standort)	Ein Car-Sharing-Stellplatz wurde am 01.09.2010 auf dem Platz vor der Post eingerichtet (s. Maßnahme 2008-5).
2009-	Belastungsschwer-	Aufbau einer Radstati-	<i>Zunächst ist der Standort Norderstedt-</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
27	punkt Berliner Allee - Kohfurth	on am Bahnhof Garstedt	<p><i>Mitte in Planung. Die Ergebnisse der Potentialanalyse und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Norderstedt-Mitte liegen vor, die Ausführungsplanung hat begonnen (s. 2009-19).</i></p> <p><i>Derzeit stehen keine Flächen im Bereich des Herold-Centers zur Verfügung. Die geplante Potentialanalyse und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für diesen Standort soll im Dezember 2014 abgeschlossen werden.</i></p>
2009-28	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Bereich sehr hoher Lärmbelastung	<p><i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist östlicher Abschnitt Lärmschwerpunkt. Das Stellungnahmeverfahren wird bis Juni 2016 abgeschlossen sein. Bei positivem Ergebnis wird Tempo 30 nachts bis Dez. 2016 angeordnet bzw. Maßnahme mit gleicher Wirkung ergriffen.</i></p>
2009-29	Magistralen Ulzburger Straße / Segeberger Chaussee / Ohechaussee / Ochsenzoller Straße	Anlassbezogene Überarbeitung bzw. Neuaufstellung von B-Plänen entlang der Straßenzüge (d. h. soweit Planungserfordernis gem. § 1 (3) BauGB vorliegt), die aus den FNP-Darstellungen entwickelt sind, zur Gewährleistung eines städtebaulich verträglichen Lärmschutzes (Planungsziel u. a.: lärmabschirmende Bauweise bzw. Baukörper, Anordnung lärmunempfindlicher Nutzungen zur Straße)	<p><i>Zur Ulzburger Str. s. Nr. 2009-25. Es ist geplant, den abgestimmten Vorentwurf zum städtebaulichen und verkehrlichen Umbau für den Abschnitt Rathausallee bis einschließlich 1. Meilenstein (etwa bis Glas-hütter Weg) im April 2014 zur Beschlussreife zu bringen.</i></p> <p><i>Grundsätzlich reagiert die Stadt anlassbezogen auf Veränderungen in den Straßenrandbereichen und berücksichtigt dabei Aspekte der Lärminderung.</i></p>
2009-30	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Kohfurth	Integriertes Verkehrskonzept für den Bereich Kohfurth / Herold-Center	<p>Das Konzept für eine integrierte verkehrliche Untersuchung im Raum Garstedt (VK Garstedt) wurde am 18.08.2011 im AfSV beschlossen.</p> <p><i>Der geplante Kreisverkehr an der Ochsenzoller Str. / Berliner Allee würde durch den Wegfall der Lichtsignalanlage zu einer Lärmentlastung der Anwohner/-innen führen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird die Maßnahme bis 2018 umgesetzt. Sie wurde daher in den LAP-Entwurf 2013-2018 aufgenommen.</i></p> <p><i>In Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) wird auch</i></p>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
			<i>der Straßenabschnitt der Berliner Allee/ Kohfurth ab Marommer Straße nach Norden überplant. Rechtliche Ansprüche auf Lärmschutz für die vorhandene Bebauung werden im Rahmen der Ausführungsplanungen für den Ausbau der Kohfurth bis spätestens Dez. 2016 geregelt.</i>
2009-31	Schleswig-Holstein-Straße, Ruhiges Gebiet „Stadtoase Stadtpark“	Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls am Stadtparksee	Die Erhöhung und Ausweitung des Lärmschutzwalls für das Ruhige Gebiet Stadtpark entlang der S.-H.-Straße wurde 2009 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des ÖPNV	Im Auftrag der Stadt Norderstedt wurde ein Gutachten zur Verbesserung der ÖPNV-Versorgung in Norderstedt erstellt. Darin wurden auch alle Linienvorschläge des VEP und LAP hinsichtlich ihres Kosten-/Nutzen-Verhältnisses überprüft. <i>Das Gutachten liegt der Politik seit Oktober 2011 vor. Erst nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel können die dort aufgezeigten Maßnahmen umgesetzt werden.</i>
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Radverkehrs	Herausgabe des Faltblattes „Unterwegs mit dem Rad“ zur Messe Rund ums Haus 2010: Übersicht der 46 km ausgeschilderten Radrouten in Norderstedt und der Übergänge ins Umland.
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Niendorfer Str. südlich der Ohechaussee
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	Neubau von beidseitigen Radwegen an der Poppenbütteler Str. von Segeberger Chaussee bis GS Glashütte
Zusätzlich in 2009	Entlastungswirkung in der Fläche	Förderung des Umweltverbundes	Aufwertung des Umsteigepunktes Quickborner Straße (Friedrichsgabe-Nord) im Sinne einer Mobilstation durch den Neubau einer P+R-Anlage und einer überdachten Fahrradabstellanlage.
2010			
2010-01	Entlastungswirkung in der Fläche	Umsetzung der Konzeption für den Fußverkehr	<i>s. Maßnahme 2009-18; der Abschluss des Konzeptes wird für April 2014 erwartet. Erste Maßnahmen sind bis Dezember 2014 vorgesehen.</i>
2010-	Belastungsschwer-	Anlegen von einer	Der Bau ist abgeschlossen.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
02	punkt Langenharmer Weg	Querungssicherung für Fußgänger und Radfahrer, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestelle „Langenharmer Ring“	
2010-03	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee -Kohfurth	Herstellen einer Radverkehrsanlage ausreichender Qualität (StVO)	<i>Für den nördlichen Bereich s. Maßnahme 2009-30. Für den südlichen Abschnitt der Berliner Allee ab der Marommer Str. stehen keine ausreichenden Flächen für die Anlage eines durchgehenden separaten Radweges auf der Westseite zur Verfügung. Vorbehaltlich der Ergebnisse aus der Einzelfallprüfung könnte ein Radfahr- bzw. Schutzstreifen in Teilbereichen bis Dez. 2015 angelegt werden.</i>
2010-04	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg - Stonsdorfer Weg (Harksheide, Marktplatz)	Einrichten von jeweils einem Mobilpunkt für jeden Stadtteil auf Basis eines Konzepts	<i>Die Einrichtung des Mobilsterns wird bis Dezember 2015 abgeschlossen sein.</i>
2010-05	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee - Herold-Center	„	<i>Die Einrichtung des Mobilsterns wird bis Dezember 2015 abgeschlossen sein.</i>
2010-06	Belastungsschwerpunkt Glashütte, Markt	„	<i>Die Einrichtung des Mobilsterns wird bis Sommer 2015 abgeschlossen sein.</i>
2010-07	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	„	<i>Die Einrichtung des Mobilsterns wird bis Sommer 2015 abgeschlossen sein.</i>
2010-08	Belastungsschwerpunkt Norderstedt-Mitte	„	<i>Die Einrichtung des Mobilsterns wird bis Dezember 2014 abgeschlossen sein.</i>
2010-09	Belastungsschwerpunkt Ringschluss und Mehrfachbelastung	„	<i>Entfällt, da nach dem aktuellen Bedarf ausschließlich die Einrichtung eines Mobilpunktes für jeden Stadtteil vorgesehen ist.</i>
2010-10	Glashütter Damm	Einrichten einer Buslinie (alt. schmale Busse)	<i>Politische Beschlüsse zum vorliegenden ÖPNV-Gutachten sind abzuwarten. Bisher wurden keine finanziellen Mittel zum weiteren Ausbau des ÖPNV bereitgestellt</i>
2010-11	Belastungsschwerpunkt Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	<i>Mittelinsel Alter Kirchenweg wurde im April 2011 umgesetzt. Für eine Querungssicherung am Stonsdorfer Weg stehen noch keine ausreichenden öffentlichen Flächen zur Verfügung.</i>
2010-	Ruhige Gebiete	Verlängerung der Ru-	<i>Der Bau der Geh- und Radwegetrasse</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
12		higen Achse AKN Friedrichsgabe - Herold-Center nach Norden ab Quickborner Straße bis Meeschensee	von der Straße „Beim Umspannwerk“ bis zur AKN-Haltestelle Haslohfurth wurde begonnen. <i>Der Abschluss ist für 2. Quartal 2014 vorgesehen.</i>
2010-13	Belastungsschwerpunkt Waldstraße	Einbau von 2 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	Die Einzelfallprüfung hat ergeben, dass hier keine Menschen von einer Lärmbelastung über 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts betroffen sind. Aktuelle Verkehrszählungen bestätigen den Rückgang der Verkehrsbelastung. Mit der derzeit im Bau befindlichen Verlängerung der Oadby- and Wigston-Str. wird dieser Bereich verkehrlich weiter entlastet. Damit entfällt die Notwendigkeit der Mittelinseln.
2010-14	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Einbau von 3 Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente in Höhe Störkamp und im Abschnitt Glashütter Damm – Segeberger Chaussee	<i>Eine Realisierung wird in Zusammenhang mit der Sanierung des Lärmschutzwalles auf der Ostseite verfolgt. Vorbehaltlich der Finanzierung kann die Maßnahme im Dezember 2015 abgeschlossen werden.</i>
2010-15	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Querungshilfe in Höhe Mozartweg / Am Tarpenufer	Die Prüfung wurde 2011 abgeschlossen. <i>Für den Einbau einer Mittelinsel stehen keine ausreichenden Flächen zur Verfügung.</i>
2010-16	Entlastungswirkung in der Fläche	Wegweisung für den Radverkehr (Beschilderungskonzept Stadtparkerschließung)	Die Beschilderung des Alltags- und Freizeitnetzes ist auf 160 km in Klartextbeschilderung unter Berücksichtigung des Landesnetzes und der Kreisnetze umgesetzt. Für bestimmte Haupt- und Nebenrouten sind noch spezielle ergänzende Einschubschilder (analog der Themenrundwege und der Routenausweisung in Hamburg) vorgesehen (VEP). Das Radwegenetz ist neben anderen Informationen auf der Internetplattform der Stadt Norderstedt eingestellt.
2010-17	Glashütter Damm	Anlegen von Querungssicherungen für Fußgänger und Radfahrer für den östlichen Abschnitt, ggf. in Verbindung mit ÖPNV-Haltestellen	<i>Prüfung verschoben auf 2014 (s. Maßnahme 2010-02). Umsetzung bis Juni 2015 vorbehaltlich einer ausreichenden Flächenverfügbarkeit und Abstimmung mit Ergebnissen des Fußgängerkonzeptes.</i>
2010-18	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplan für integriertes städtebauliches und verkehrliches Konzept zum	Der Rahmenplan ist mit intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung erarbeitet worden und politisch beschlossen. <i>Mit dem Umbau von der Rathausallee bis einschließlich 1. Meilenstein soll im</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
		stadtgestalterischen Umbau	<i>Herbst 2014 begonnen werden (s. Maßnahme 2009-25).</i>
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Norden	Eine Zustimmung zur Planung auf der Grundlage der „Variante 2“ einschließlich des städtebaulichen Neuordnungskonzeptes wurde durch den AfSV erteilt. <i>Es ist beabsichtigt, das Rechtsetzungsverfahren für die Verlängerung nach Norden in 2016 abzuschließen.</i>
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Ausbau des Radweges	Eine Sanierung des Radwegs auf der Südseite wurde vorgenommen.
Zusätzlich in 2010	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Vollständige Pflasterung des Abschnittes von Herold-Center bis Marommer Straße wurde im Frühjahr 2011 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Ausbau und Sanierung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Norderstedt und Tangstedt (Grüner Weg, Beseitigung des Konfliktes zwischen Reitern und Fuß- und Radverkehr)
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radweges entlang der Magistralen	Abbau des Unfallschwerpunktes an der Kreuzung Friedrichsgabe Weg / Stettiner Straße durch Einbau einer LSA. Einbau von LOA5D im Bereich der Kreuzung und der Abbiegespuren als Kompensationsmaßnahme für die höheren Lärmbelastungen durch LSA-geregelten Knotenpunkt.
Zusätzlich in 2010	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	Herausgabe des Faltblattes „Rundweg der Klänge“ zur Eröffnung des Rundwegs im September 2010, Einrichten einer Internetseite zu den Themenwegen mit interaktivem Stadtplan
Zusätzlich in 2010	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Querungshilfe in Höhe Schleswiger Hagen/ Am Gehölz	Umsetzung wurde 2012 abgeschlossen. Maßnahme dient der Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang, der Verbesserung der Zuwegung zur AKN-Haltestelle Haslohfurth und einer Steigerung der Verkehrssicherheit.
2011			
2011-01	Ruhige Achse Tarpenbek-Wanderweg	Erhöhung der Qualität durch Verbreiterung und Ausbau	Bereits 2010 wurde eine neue Trasse ausreichender Breite mit Schlechtwetterstreifen in Höhe Deckerberg angelegt (Rundweg der Klänge). Die Sanierung des Wegeabschnitts in Höhe Arriba wurde 2012 abgeschlossen. Der Ausbau des Abschnitts südlich Arriba bis Knoten Ochsenzoll erfolgte 2013.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
2011-02	Ruhiges Gebiet „Stadtoase Ossenmoorpark“	Verlängerung des Parks in östlicher Richtung	<i>Für die Fortsetzung des Parks bis zum Glashütter Damm ist der Ankauf von Flächen erforderlich. Bis dahin ist die vollständige Erweiterung vorerst nicht möglich.</i> Teil-Fortsetzung der Wegeverbindung bis zum neuen Regenrückhaltebecken ist erfolgt. (s. B 236 Müllerstraße-Süd)
2011-03	Belastungsschwerpunkt Ochsenzoller Straße	Umsetzung nach Einzelfallprüfung (Tempo 30)	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Abschnitt nicht mehr Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Einzelfallprüfung soll im Sommer 2014 beginnen. Umsetzung abhängig von Art der Maßnahme, Realisierung bis 2018 möglich.</i>
Zusätzlich in 2011	Belastungsschwerpunkt Langenharmer Weg	Minderung der Verkehrsstärke	Im Zuge der Erschließung des Stadtparkgeländes wurde die Stormarnstraße ausgebaut und über den neuen Stormarnkamp an den Kreisel Stonsdorfer Weg angebunden. Damit wird ein Teil des Verkehrs vom Langenharmer Weg Ost auf die nördliche Stormarnstraße verlagert.
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radwegenetzes entlang der Magistralen	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnung von 2/3 der Einbahnstraßen für den Radverkehr in beide Richtungen • Fertigstellung einer Brücke über die Tarpenbek • Bauprogramm für Fuß- und Radweg an der Poppenbütteler Straße (S.-H.-Str. bis Segeberger Chaussee) • Lückenschluss Nordportbogen / Gärtnerstraße inkl. Fußgängerrampe wurde im November 2012 abgeschlossen. • Sanierung des Fuß- und Radwegs durch den Lillelundpark zur Ulzburger Straße (in Verbindung mit Fernwärmetrasse, Rundweg der Klänge)
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Fußwegenetzes entlang der Magistralen	<ul style="list-style-type: none"> • Neubau eines Gehwegs an der Niendorfer Straße zwischen OBI und Hotel Heuberg • Gehwegerneuerung Tangstedter Landstraße
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung und Erweiterung der städtischen Internetseiten zum Radwegenetz und zu den Themenrundwegen • autofreier Aktionstag im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche auf der Ulzburger Straße mit „MitMachMeile“ • Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an den Grundschulen Gottfried-Keller Str. und Pellwormstr.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
Zusätzlich in 2011	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Einrichtung einer weiteren Fahrradverleihstation am Arriba
2012			
2012-01	Belastungsschwerpunkt Berliner Allee – Kohfurth	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der geplante Kreisverkehr an der Ochsenzoller Str. / Berliner Allee bis 2018 umgesetzt. Er wurde daher in den LAP-Entwurf 2013- 2018 aufgenommen. In Verbindung mit den Planungen zum B 280 (Garstedter Dreieck) wird auch der Straßenabschnitt der Berliner Allee/ Kohfurth ab Marommer Straße nach Norden überplant. Weitere Maßnahmen sind nicht vorgesehen.</i>
2012-02	Entlastungswirkung in der Fläche	Zentraler Stellplatz für Lkw und Wohnmobile	<i>Trotz jahrelanger Suche konnte kein privater Investor gefunden werden.</i>
2012-03	Belastungsschwerpunkt Segeberger Chaussee	Integrierte städtebauliche und verkehrliche Konzeption für Radfahrer und Fußgänger: Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Zurzeit fehlen noch die Partner für eine erfolgversprechende Umsetzung. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet.</i>
2012-04	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Zurzeit fehlen noch die Partner für eine erfolgversprechende Umsetzung. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet.</i>
2012-05	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Umsetzung der Planung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Es ist geplant, im Herbst 2014 mit den Bauarbeiten für den 1. Meilenstein zu beginnen.</i>
2012-06	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße Nord	Herstellen einer durchgängigen, einheitlichen Radverkehrsanlage	<i>Wenn möglich, werden Flächen gesichert und Teilstücke hergestellt.</i>
2012-07	Belastungsschwerpunkt Waldstraße und südl. Friedrichsgaber Weg	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 gehören beide Abschnitte nicht mehr zu den Lärmschwerpunkten. Nach der Inbetriebnahme der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Osten wird es 2016 zu einer weiteren Entlastung der Waldstr. und des Friedrichsgaber Weges kommen. Danach ist zu prüfen, ob zusätzliche Maßnahmen zur Unterstützung der Verkehrsverlagerung erforderlich sind.</i>
2012-08	Belastungsschwerpunkt Tangstedter Landstraße	Ausbau der Radroute Hasloh – Lemsahl	Die Sanierung der vorhandenen Radwege ist abgeschlossen.

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
		Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite (StVO) Einrichtung von Querungssicherungen Am Ochsenzoll	<i>Für den Bau einer Mittelinsel Höhe „Am Ochsenzoll“ stehen aufgrund des Baumbestandes auf der Westseite keine ausreichenden Flächen zur Verfügung.</i>
Zusätzlich in 2012	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Vollständige Pflasterung des Abschnittes vom Rathaus bis Waldstraße wurde im März 2013 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2012	Belastungsschwerpunkt Segeberger Chaussee	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Bau einer Querungsinsel in Höhe Hofweg wurde im April 2013 abgeschlossen.
Zusätzlich in 2012	Belastungsschwerpunkt Quickborner Straße	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Einrichtung eines Schutzstreifens auf der Südseite von Bahnhofstraße bis Ulzburger Straße
Zusätzlich in 2012	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Beginn des Winterdienstes auf ausgewählten Routen des Hauptradwegenetzes
2013			
2013-01	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Durchgängige Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h, sobald Marommer Str. nicht mehr im Vorbehaltssystem (nach Ausbau des Buchenwegs), unterstützt durch Einbau von Mittelinseln als geschwindigkeitsdämpfende Elemente	Der Ausbau des Buchenwegs wird nicht mehr verfolgt. Damit sind die Voraussetzungen nicht mehr gegeben.
2013-02	Belastungsschwerpunkt Friedrichsgaber Weg (Heidberg)	Umsetzung nach Einzelfallprüfung: Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h im Abschnitt Syltkuhlen bis AKN nach Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str.	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 gehört der Abschnitt nicht mehr zu den Lärmschwerpunkten. Nach der Inbetriebnahme der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Osten wird es 2016 zu einer weiteren Entlastung des Friedrichsgaber Weges kommen. Danach ist zu prüfen, ob zusätzliche Maßnahmen zur Unterstützung der Verkehrsverlagerung erforderlich sind.</i>

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
2013-03	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Süd	Ausbau der Radroute Quickborn – Glashütte Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite (StVO) zwischen Segeberger Chaussee und Tangstedter Landstraße	Der Ausbau einer durchgängigen Radverkehrsanlage wurde in 2012 abgeschlossen (Erweiterung des Abschnitts bis zum GS Glashütte).
2013-04	Belastungsschwerpunkt Marommer Straße	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist östlicher Abschnitt Lärmschwerpunkt. Zurzeit fehlen noch die Partner für eine erfolversprechende Umsetzung. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet.</i>
2013-05	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Ausbau der Radroute Quickborn – Glashütte	<i>Die Verlegung der Poppenbütteler Str. mit Ausbau von beidseitigen Radwegen ist für 2014/2015 vorgesehen (B-Plan 277). Auf der Westseite des daran südlich anschließenden Straßenabschnitts stehen keine Flächen für einen separaten Radweg zur Verfügung. Es soll geprüft werden, ob eine Radverkehrsanlage markiert werden kann.</i>
2013-06	Belastungsschwerpunkt Friedrichsgaber Weg (Heidberg)	Herstellen einer durchgängigen Radverkehrsanlage ausreichender Breite (StVO)	<i>Nach der Inbetriebnahme der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Str. nach Osten wird es 2016 zu einer weiteren Entlastung des Friedrichsgaber Weges kommen. Danach ist zu prüfen, ob zusätzliche Maßnahmen für den Radverkehr erforderlich sind.</i>
2013-07	Belastungsschwerpunkte Ulzburger Straße (in Teilen), Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg - Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Marommer Straße, Berliner Allee – Kohfurth, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	Umsetzung der Lkw-Lenkung, 2. Stufe (kleiner Ringschluss durch Oadby-and-Wigston-Str. an Ulzburger Str.)	Die politisch beschlossene Lkw-Vorrangroute erfordert nicht mehr eine Lenkung in Stufen. (s. 2008-04).

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
2013-08	Ringstraßen	Einzelfallprüfung von möglichen Lärmschutzmaßnahmen für diejenigen, die durch Lkw-Lenkung zusätzlichen Lärmbelastungen ausgesetzt sein werden.	<i>Noch nicht erforderlich, da die Lkw-Lenkung noch nicht umgesetzt wurde. Vorbehaltlich der Umsetzung der Positiv-Beschilderung kann die Einzelfallprüfung frühestens im Juni 2015 abgeschlossen werden.</i>
2013-09	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Vorentwurf, Entwurf und Ausführungsplanung zum stadtgestalterischen Umbau	<i>Gemäß Lärmkartierung 2012 ist Abschnitt weiter Lärmschwerpunkt mit hoher Dringlichkeit. Zurzeit fehlen noch die Partner für eine erfolversprechende Umsetzung. Aus diesem Grund wurden keine Planungen eingeleitet.</i>
2013-10	Entlastungswirkung in der Fläche	Evaluation der Wirksamkeit des Lkw-Leitsystems, ggf. Anpassung durch Lkw-Fahrverbote	<i>Noch nicht möglich, da die Lkw-Lenkung noch nicht umgesetzt wurde. Die Evaluation ist für Dez. 2016 nach der Umsetzung geplant.</i>
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Einführung von Fahrpreisverbilligungen auf fünf ÖPNV-Busverbindungen und der A2-Bahnlinie
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Überprüfung und Abbau von insgesamt 25 Umlaufsperrern.
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Neu- und Ausbau der Fahrradabstellanlage Quickborner Str. (Ostseite der AKN-Haltestelle) inkl. Anlage eines Rad- und Fußweges. Abschluss im 1. Quartal 2014 erwartet.
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Einrichtung zweier weiterer Fahrradverleihstationen am Schmuggelstieg und an der Ulzburger Str: (Höhe Rewe)
Zusätzlich in 2013	Belastungsschwerpunkt Ohechaussee	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Neubau des begleitenden Radweges (Nordseite) von Nordportbogen bis Gärtnerstraße
Zusätzlich in 2013	Ruhige Achse AKN Friedrichsgabe Herold-Center	Verbesserung zur Förderung des Umweltverbundes	Neubau des Abschnitts von Erlengang bis Haltestelle Friedrichsgabe.
Zusätzlich in 2013	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Ausbau des straßenunabhängigen Radweges von Glashütte über S.-H.-Straße nach Norderstedt-Mitte (Anschluss an "Am Exerzierplatz")	Asphaltierung des landwirtschaftlichen Wegs von Achtern Born bis Straßen-trasse Jägerlauf

Jahr	LÄRM-SCHWERPUNKT	LÄRMSCHUTZ-MASSNAHME	UMSETZUNGSSTAND (28.02.2014)
Zusätzlich in 2013	Entlastungswirkung in der Fläche	Ausbau des Radweges entlang der Magistralen	Erneuerung des kombinierten. Fuß- und Radwegs an der Segeberger Chaussee von Hofweg bis Stadtgrenze
Nach 2013			
01	Belastungsschwerpunkt Niendorfer Str. – Friedrichsgaber Weg	Rückbau der Ortsdurchfahrt Garstedt, sobald die Ortsumfahrung Garstedt gebaut wurde	Die politischen Gremien haben im Sommer 2008 beschlossen, dass die Ortsumfahrung Garstedt aus der F-Planung herausgenommen wird. Damit ist der Rückbau der Ortsdurchfahrt nicht mehr sinnvoll im Sinne der Planungen.
02	Belastungsschwerpunkt Poppenbütteler Straße Nord	Rückbau der Ortsdurchfahrt Poppenbütteler Straße, sobald die Querspange Glashütte gebaut wurde	<i>Ohne Umsetzung der Querspange Glashütte nichtangebracht. Bisher liegen keine Beschlüsse zur Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens vor.</i>
03	Belastungsschwerpunkt Ulzburger Straße (in Teilen), Waldstraße, Harckesheyde, Alter Kirchenweg – Stonsdorfer Weg, Langenharmer Weg, Rathausallee, Marommer Straße, Berliner Allee – Kohfurth, Ochsenzoller Straße, Tannenhofstraße	Umsetzung der Lkw-Lenkung, 3. Stufe (großer Ringschluss)	Die von den politischen Gremien beschlossene Lkw-Vorrangroute erfordert nicht mehr eine Lenkung in Stufen.